

*mitgestalten*



Foto: Sarah Kneidinger

## LEBEN IN UNSERER PFARRE

Pfarrbrief Zwettl an der Rodl - Ausgabe 127, 3/2022

## Wollen Sie

mit Trauernden ein kurzes Stück des Weges gehen und dabei Sprachlosigkeit in Sprache verwandeln?

## Sind Sie

bereit, sich mit Fragen zum Tod und dem Leben danach auseinanderzusetzen?

## Wenn JA,

dann lesen Sie bitte weiter:

## Wir suchen

# Menschen, die bereit sind, Totewachen zu gestalten.

## Wir bieten

Ausführliche Einführung in die Materie  
Sehr umfangreiches Material und viele Ideen

Interesse oder noch Fragen dazu? Bitte melden bei:

**Mag. Reinhard Waldhäusl (0676/38 92 285) oder MMag. Michael Mitter (0676/8776 55 46)**



Foto: Roswitha Schraml

## ORGANIST\*IN GESUCHT

Wer möchte unser Team verstärken?

Du spielst Klavier und möchtest auch auf der Orgel spielen? Das ist fast gleich, die Fußpedale müssen nicht unbedingt bespielt werden.

Als Organist\*in begleiten wir den Gesang bei katholischen Messen oder bei einer Wortgottesfeier. Dazwischen spielen wir auch Stücke ohne Gesang.

**Auskunft gibt es bei Frau Roswitha Schraml!**

Deine Pfarre sucht ...

# Liebe Pfarrgemeinde!

**Die Grundlagen des christlichen Glaubens und die kirchlichen Traditionen sind heute vielfältig angefragt und werden natürlich auch wissenschaftlich beleuchtet. Gerade Weihnachten ist eines jener Feste, dass selbst der Theologie zahlreiche Fragen aufgibt, die mit Wissenschaft allein nicht beantwortet werden können – dabei will ich noch gar nicht von der Menschwerdung Gottes reden!**

Stört mich dieses „Hinterfragen“ in meinem persönlichen Glauben, dass wir zu Weihnachten die Liebe Gottes feiern, die er uns erwiesen hat, indem er als Mensch zu uns gekommen ist, um uns den Weg des Lebens zu zeigen? – Nicht im Geringsten!

Ist für mich die Weihnachtsbotschaft hinfällig, nur weil man annimmt, dass Jesus gar nicht zu Weihnachten geboren wurde, und schon gar nicht im Jahre 0? – Schließlich ist der „Kindermörder“ Herodes, den auch die Sterndeuter aufgesucht haben, bereits im Jahr 4. v. Chr. gestorben. Jesus muss also bereits vor dem Tod des Herodes geboren worden sein. Eine Himmelserscheinung, die der Stern von Bethlehem gewesen sein könnte, ereignete sich im Jahr 7 v. Chr. Jesus habe daher nach bibelwissenschaftlicher Meinung wohl zwischen 7 und 4 v. Chr. das Licht der Welt erblickt. Habe ich deswegen in meinem Glauben ein Problem? – Nicht im Geringsten!

Gott ist ganz Mensch geworden, um die Welt zu retten und den Menschen in ihrer Not zu helfen. Jesus Christus ist das Versprechen Gottes, die Menschheit zu erlösen. Ein paar Jahre auf oder ab ändern nichts daran, was Weihnachten für uns Menschen bedeutet!

Komme ich aber zumindest dann ins Zweifeln, wenn ich höre, dass das Weihnachtsdatum am 25. Dezember ebenfalls mit dem einen oder anderen Fragezeichen behaftet ist? – Nicht im Geringsten!

Es wäre ja viel zu kalt gewesen Ende Dezember im jüdischen Bergland auf fast 1.000m Seehöhe, um Schafe auf der Weide zu halten, heißt es.

Schafe wurden zu dieser Jahreszeit in einem Stall bei Ochs und Esel eingestellt und nicht auf freiem Feld überwintert. Die Hirten hätten wohl Ende Dezember alle Hände voll zu tun gehabt, um nicht zu erfrieren. Und warum ist die hochschwängere Maria überhaupt mit ihrem Verlobten Josef auf dem Weg nach Bethlehem? – Natürlich: Zu einer Volkszählung, haben wir alle gelernt, zu der Zeit, als Quirinius Statthalter in Syrien war.

Kommt mein Glaube aber ins Schwanken, wenn ich höre, dass die erste Volkszählung erst etliche Jahre nach Christi Geburt durchgeführt wurde, zu einer Zeit, als Jesus bereits ein Jugendlicher gewesen sein muss? – Meine Antwort ist wieder die gleiche: Nicht im Geringsten!

Und überhaupt, warum soll Jesus von Nazareth „zu Bethlehem geboren“ sein, außer dem Grund, dass jeder wusste, dass der Retter Israels in Bethlehem geboren werden musste? Stört mich denn wenigstens das in meinem Glauben an die Menschwerdung Gottes? – Ebenfalls: Nicht im Geringsten!

Seit nunmehr fast 1.700 Jahren wird Ende Dezember das Geburtsfest unseres Herrn gefeiert. Und dafür ist es für unseren Glauben eigentlich ganz gleich, ob Bibelwissenschaftler, Historiker und Archäologen die Geburt Jesu eher an einem lauen Frühlingsabend in Nazareth ansetzen, oder eben in der Hl. Nacht vor dem 25. Dezember in Bethlehem. Es ändert sich dadurch für mich nichts an der zentralen Aussage dieses Festes!

So wünsche ich Ihnen allen eine gute Vorbereitungszeit auf dieses Fest Weihnachten, ein Fest der Dankbarkeit, dass sich Gott unserer immer annimmt und ganz Mensch unter uns Menschen geworden ist.



Michael Mitter  
Foto: Karin Hofbauer

Ihr  
**Michael Mitter,**  
Pastoralassistent

# Erntedankfest und Turmkreuzsteckung



Am Sonntag, 2. Oktober 2022, feierten wir in unserer Pfarre das Erntedankfest. Die von der Landjugend Zwettl, unter Mithilfe der Schüler der Volksschule, gebundene Erntekrone stand dabei im Mittelpunkt. Nach dem bunten Einzugsang der Kindergärten in der Kirche für uns ein Lied. Beim vom Kirchenchor gestalteten Festgottesdienst wurde den Paaren, die in diesem Jahr ein rundes Hochzeitsjubiläum feiern, seitens der Gemeindevertretung von Sonnberg und Zwettl und der Pfarre gratuliert.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde ein Pfarrfest gefeiert, das auf Grund der Wettersituation nicht am Marktplatz stattfinden konnte, sondern in das Pfarrheim verlegt werden musste. Zwettler Gewerbetreibende übernahmen die Verköstigung und die kath. Frauenbewegung sorgte für die süße Nachspeise, Lebkuchen in Kirchturmform. Viele freiwillige Helferinnen und Helfer unter der Leitung von PGR-Obfrau Mag. Ulrike Hauzenberger und dem Obmann des Fachausschusses Finanzen, Franz Gaisbauer, kümmerten sich um die organisatorische Abwicklung dieses Festes.

Am Nachmittag wurde bei strömendem Regen das von Maria Hamberger und ihren Helferinnen schön geschmückte und von Dechant P. Otto Rothammer aus Vorderweißbach gesegnete Kreuz an die Spitze des Kirchturms gehoben und dort von den Brüdern Zambelli befestigt. Die Musikkapelle Zwettl intonierte „Großer Gott, wir loben dich“, während der Spezialkran das Kreuz in Richtung Turmspitze hob.

Mit der Turmkreuzsteckung ist die Sanierung des Kirchturms zu einem guten Abschluss gebracht worden. Nach mehr als 3 Jahren ist das Turmkreuz nun wieder an seinem ursprünglichen Platz. Der Blick hinauf zum Kreuz möge uns an den Gekreuzigten erinnern und auch helfen, unsere persönlichen und gemeinschaftlichen Kreuze anzunehmen und zu tragen.

Andieser Stelle ist nicht nur der ausführenden Firma Zambelli aus Sattledt für die professionelle Abwicklung der Turmarbeiten zu danken, sondern auch allen, die zum Gelingen und zur Durchführung des Festes anlässlich der Turmkreuzsteckung beigetragen haben: Den Pfarrverantwortlichen, der Musikkapelle Zwettl, der Goldhaubengruppe und Alex Donner mit Team für die Beschallung. Ein Dank muss auch der Gemeinde und den Bauhofmitarbeitern für die Bereitstellung der technischen Hilfsmittel (Verkehrszeichen, Absperrungen) und vor allem aber der Feuerwehr Zwettl und ihrem Kommandanten, Vizebürgermeister Andreas Ganglberger und Lotsenkommandant Christian Leitner, die sich um die Regelung des Verkehrs, den Ordnerdienst und die sichere Abwicklung der Feier gekümmert haben, gesagt werden.

Ein besonderer Dank gilt der Pfarrbevölkerung für die zum Teil sehr großzügigen Spenden, die beim Erntedankfest gegeben wurden, und die Spenden, die laufend auf das Pfarrkonto überwiesen werden.



Alle Fotos zu diesem Beitrag: Gerhard Zellinger



## Segensgebet

Herr, unser Gott, wir danken dir für die Renovierung des Kirchturms und bitten dich: Der Turm mit seinem Kreuz erinnere uns an unsere Berufung als Christen. Er lenke unseren Blick nach oben und lasse uns das Ziel unseres Lebens nie aus den Augen verlieren. Schenke uns offene Ohren und Herzen für deinen Anruf. Segne dieses Kirchturmkreuz und all unser Bemühen, die Welt und das Zusammenleben der Menschen in deinem Sinn zu gestalten. Schenke uns Kraft, deine Botschaft in unserer Zeit zu leben und den Menschen ein Beispiel deiner Liebe zu geben. Darum bitten wir...

**P. Wolfgang Haudum, Pfarrprovisor**





Ein großer Dank geht an alle Vereine der Pfarre Zwettl und freiwilligen Helfer, die so wichtig für die Durchführung und das Gelingen eines Festes wie dieses sind!



Herzliche Gratulation an alle Jubelpaare!

Fotos: Pfarre Zwettl an der Rodl

Selbst Auswärtige wissen längst Bescheid,  
der Zwettler Turm trägt neues Kleid,  
ganz aus Kupfer oder sagen wir konkreter  
2,5 Tonnen auf 330 Flächenmeter.

Es wurde viel geschnitten und gebogen,  
die Elemente mit dem Aufzug hochgehoben,  
in Doppelfalzdeckung fixiert  
und mit Haften am Dachstuhl montiert.

Vier Personen hangelten dort herum,  
gesichert und mit viel Schwung –  
während der heißen Mittagsstunden,  
haben sie sich am meisten geschunden.

Turmhelm wird das Vollendete genannt;  
ein Helm braucht Blech, das ist bekannt.  
Dieser Helm ist aber von besonderer Art,  
weil er so hoch und spitz in den Himmel ragt.

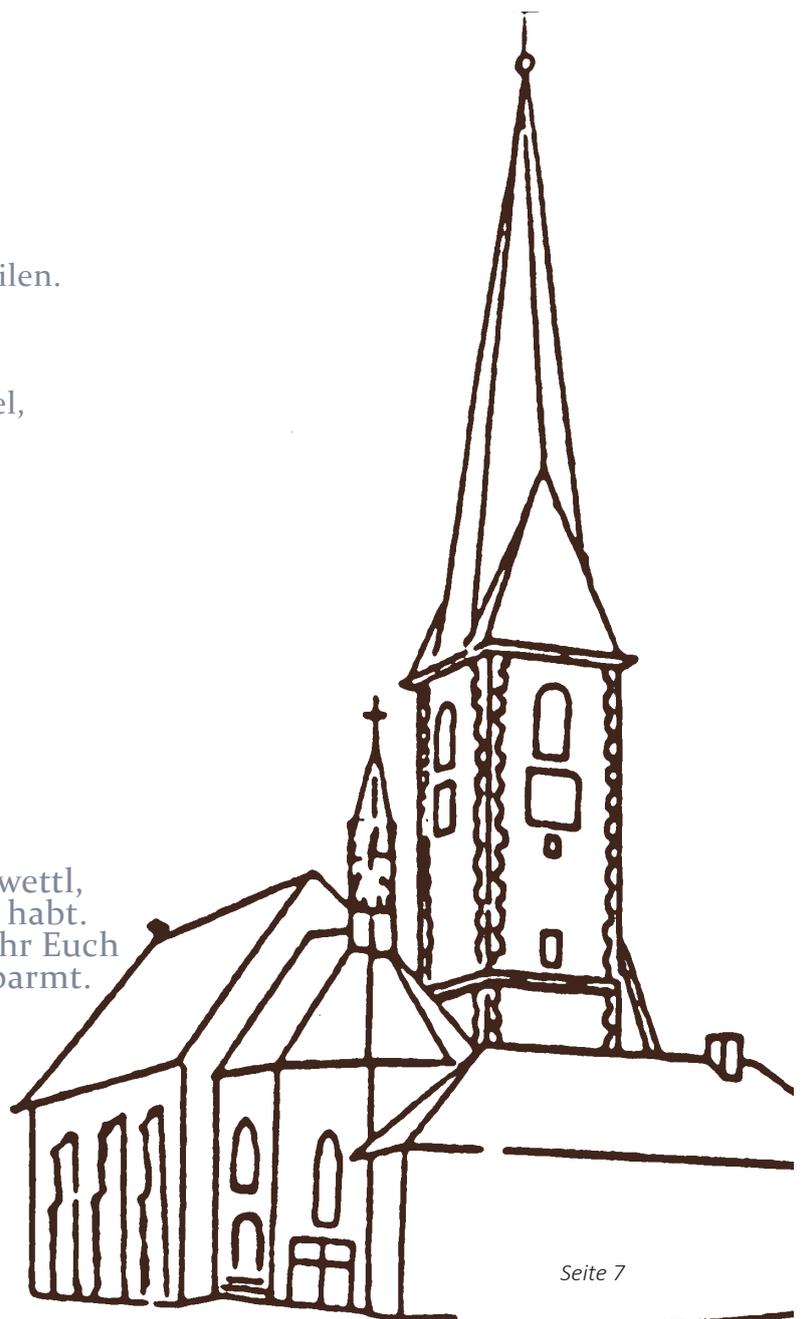
Ungewöhnlich sind auch seine sechs Ecken,  
welche Einzigartigkeit bezwecken,  
ein Glanzstück, ja das ist er noch derweilen,  
doch schon bald wird an ihm die Witterung feilen.

Heute schließlich wird auf seinem Kugel-Gipfel,  
in dem eine Zeitkapsel mit Gekritzel,  
das restaurierte drei Meter Kreuz gesteckt,  
welches macht den Bau perfekt.

100 Jahre soll der Turm so stehen,  
die Schätzungen bis so weit gehen,  
leider es gibt nur drei Jahre Garantie,  
so ist's Gesetz, auch beim Zambelli.

Ich bedanke mich bei der Pfarrgemeinde Zwettl,  
bei Euch, dass Ihr das Notwendige erledigt habt.  
Jetzt fehlt eigentlich nur noch mehr, dass Ihr Euch  
der Erlagscheine vom letzten Pfarrbrief erbarmt.

**Gedicht von Dechant P. Otto Rothammer**



Die Pfarrcaritas-Krabbelstube Zwettl an der Rodl am Griesmühlweg 13 hat bereits ihr viertes Betriebsjahr begonnen. Im September besuchten zehn Kinder zwischen 19 Monaten und drei Jahren unsere Einrichtung.

Acht weitere Kinder werden im Laufe des Jahres neu einsteigen und elf Kinder in den Kindergarten wechseln. Insgesamt werden in diesem Jahr achtzehn Kinder unsere Krabbelstube besuchen, wobei maximal zehn Kinder an den einzelnen Tagen von einer Krabbelstubenpädagogin und einer Helferin betreut werden.

**Anmeldungen sind für Eltern die berufstätig, arbeitssuchend oder in Ausbildung sind unter der Telefonnummer 07212/20 30 17 oder per E-Mail: KS416125@pfarrcaritas-kita.at möglich.**

Die Kinder erleben in der Krabbelstube einen Tagesablauf, der durch feststehende Zeiten für bestimmte Tätigkeiten strukturiert ist. Das gibt Sicherheit und Orientierung und geht auch auf den Körperrhythmus des Kindes, seine Bedürfnisse nach Nahrung, Bewegung, Anregung, Spiel sowie Ruhe und Entspannung ein.

Jedes Kind bringt seine ganz eigenen Erfahrungen mit, auf die es bei uns aufbauen kann. Als eigener Gestalter seiner Entwicklung will es von sich aus selbständig werden, vielfältige Erfahrungen sammeln, Neues entdecken und erforschen sowie mit anderen in Beziehung treten.

Für das natürliche Streben nach Unabhängigkeit braucht das Kind Liebe und Geborgenheit sowie das Gefühl der Zugehörigkeit. Denn nur emotional gesättigte Kinder können entspannt spielen und wichtige Lernerfahrungen sammeln.

**Wir freuen uns auf ein Jahr voller neuer Abenteuer!**

**Anna Porges, Krabbelstubenleiterin**

## DAS SPIEL IST DER WEG DER KINDER ZUR ERKENNTNIS DER WELT IN DER SIE LEBEN!



Fotos: Anna Porges

**„OMA, WIE WAR DENN WEIHNACHTEN FRÜHER? HAST DU DAS CHRISTKIND MAL GESEHEN, OPA? HATTET IHR EINEN CHRISTBAUM ZUHAUSE? WAS WAR DEIN SCHÖNSTES GESCHENK?“**

Manchmal stellen uns Kinder Fragen, die wir nicht allein beantworten können.

Wir brauchen jemanden, der sich zurückerinnert, jemanden, der uns erzählt, der sich Zeit nimmt, Menschen mit Lebenserfahrung.

Kekserlduft und Tannenreisig bei warmem Tee im Wohnzimmer oder Weihnachtsmusik aus dem Lautsprecher und Punschgeruch am Christkindlmarkt?

Vorsichtiges Entzünden einer Kerze, gemeinsames Singen von Adventliedern. Geschichten hören.

Vieles, was Menschen früher ganz alltäglich in der Weihnachtszeit erlebt haben, können unsere Kinder heute nicht so wahrnehmen. Die stille Zeit ist eine hektische Zeit geworden.

Kinder haben aber ein unglaubliches Gespür, welche Dinge ihnen guttun, sie freuen sich auf gemütliche Lesestunden, auf den Duft von Weihnachten, auf das Singen der vertrauten Lieder.

Im Kindergarten möchten wir den Kindern eine Brücke bauen zwischen Jung und Alt. Wir möchten Menschen einladen, die uns erzählen können, wie sie Weihnachten als Kind erlebt haben. Was ihre ganz besonderen Erinnerungen sind. Wir möchten uns ganz bewusst Zeit nehmen, um mit den Kindern das wahre Weihnachten zu entdecken, das Fest der Liebe auch so vorbereiten. Wir wollen den Menschen, die wir lieben, Freude schenken. Und wir begleiten Maria und Josef auf ihrem Weg nach Bethlehem. Das kleine Kind Jesus darf in unserer Mitte ankommen und wir wollen gemeinsam diesem Kind die Tür zu unseren Herzen öffnen. In diesem Advent möchten wir auch unsere Türen öffnen für besondere Momente, für das Staunen und das Miteinander. Wir freuen uns auf dieses gemeinsame Erleben von Weihnachten, wie es früher einmal war und auch heute noch sein darf. Berührend und herzerfüllend und voller Liebe.

**Ursula Stoik, Kindergartenleiterin**

# Einladung

zur Kindermette in der Pfarrkirche  
am 24. Dezember  
um 16.00 Uhr!



Foto: Pixabay

## Kinder und Kirche

Kiki ist eine Wortgottesfeier für Kinder  
ab 2 Jahren.

Ein kindgerechtes Programm erwartet  
euch jeden ersten Sonntag im Monat um  
9.55 Uhr im Pfarrheim.

Gitti Enzenhofer, Kiki-Team

### Liebe Pfarrangehörige,

in diesem Pfarrblatt möchten wir, das Regionsteam im Oberen Mühlviertel, über kommende Angebote in der kirchlichen Jugendarbeit informieren und alle Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Junggebliebenen herzlich dazu einladen.

**Ihr Severin Falkinger, katholische  
Jugend im Oberen Mühlviertel  
[www.dioezese-linz.at/junge-roemer-innen](http://www.dioezese-linz.at/junge-roemer-innen)**

### SilVesper

Ein Tag des Nachdenkens: über das, was war und über das, was kommen wird. Am gemeinsamen Weg zur Georgskirche wollen wir das alte Jahr abschließen und zuversichtlich in das neue Jahr blicken. Dabei wird uns Licht als zentrales Element begleiten und unsere Herzen erhellen.

**Am 31.12.2022 um 16:30 Uhr - Treffpunkt: Gemeinde  
Hollerberg.**



### Schlägler Jugendmessen

Jeden ersten Samstag im Monat laden wir wieder zur gemeinsamen Feier der Jugendmessen im Stift Schlägl ein, bei denen stets eine musikalisch und inhaltlich abwechslungsreiche Gestaltung und eine anschließende Agape erwartet werden darf.

Folgende Termine sind hierfür vorzumerken:

**Sa, 3. Dezember, 19:30 Musikmittelschule Neufelden**

**Sa, 7. Jänner, 19:30 Landjugend und Jugendchor  
Ulrichsberg**

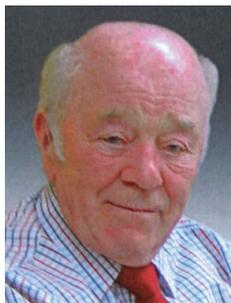
**Sa, 4. Februar, 19:30 Faschingsjugendmesse**

# Wir gedenken unserer Verstorbenen

„DU MACHTEST MEINE TAGE NUR EINE SPANNE LANG, MEINE LEBENSZEIT  
IST VOR DIR WIE EIN NICHTS. EIN HAUCH NUR IST JEDER MENSCH.“  
(BUCH DER PSALMEN – Ps 39,6)

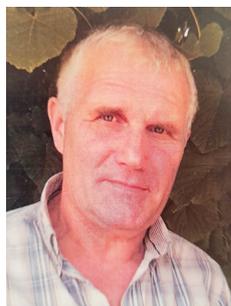
## JOHANN HANUS

8.5.1933 – 29.9.2022  
SCHAUERLEITHEN 44  
ZULETZT: BSH HELLMONSÖDT  
PENSIONIST



## ANNA GOSSENREITER

17.03.1934 – 1.10.2022  
AM ANGER 8  
ZULETZT: NIEDERGARTEN 7  
PENSIONISTIN



## HEINZ HOCHREITER

16.08.1963 – 1.10.2022  
EHEMALS: DREIEGG 33  
ZULETZT: GALLNEUKIRCHEN  
ARBEITER

## Trauungen

### MICHAELA LEUTGEB UND NIKLAS MICHALICKA

Oberneukirchnerstraße 3  
am 1. Oktober 2022

Foto: Pixabay



FÜR EIN CHRISTLICHES  
MITEINANDER IN UNSEREM LAND.



**DANKE**  
FÜR IHREN KIRCHENBEITRAG!

Katholische Kirche  
in Oberösterreich

Die Katholische Kirche in OÖ  
begleitet Menschen durch ihr  
ganzes Leben.  
Das ermöglichen auch Sie mit  
Ihrem Kirchenbeitrag.  
Wir bedanken uns herzlich für  
diese Unterstützung und  
wünschen eine gesegnete  
Weihnachtszeit!

Ihr Team der  
Kirchenbeitrag-Beratungsstelle



# „Gib deinem Leben eine Richtung“ – gemeinsam auf dem Weg der Firmvorbereitung

LIEBE 13- UND 14-JÄHRIGE AUS UNSERER PFARRE!

Die Firmvorbereitung steht im kommenden Jahr wieder vor der Tür. Wenn du im aktuellen Schuljahr 14 Jahre alt wirst oder schon älter bist, laden wir dich herzlich ein, dich zur Firmvorbereitung anzumelden. Das geht ganz einfach, du musst zur Anmeldung nicht einmal in die Pfarre kommen: Auf der Startseite der Pfarre Zwettl [www.dioezese-linz.at/zwettl](http://www.dioezese-linz.at/zwettl) findest du ab Mitte Dezember den Link zur Anmeldung – er führt dich auf die Webseite der Nachbarpfarre Traberg, wo ein Anmeldeformular gespeichert ist. Dieses füllst du bitte online aus und schon bist du zur Firmvorbereitung angemeldet.

Wir dürfen deine Eltern anschließend zu einem Elternabend mit Kennenlernen und ersten Informationen über die Firmvorbereitung nach dem Jahreswechsel ins Pfarrheim Zwettl einladen.

Auch der Firmtermin steht bereits fest: Am Sonntagvormittag, 21. Mai 2023, wird der Abt des Stiftes Wilhering, Dr. Reinhold Dessel, die Firmung spenden.

Bitte diesen Termin bereits allenfalls vormerken! Die Zeit bis zur Firmung werden wir in Gruppen, bei Projekten und spannenden Modulen verbringen.

Die Firmvorbereitung wird auch heuer wieder pfarrübergreifende Veranstaltungen enthalten, in jeder Pfarre werden jedoch auch eigene Akzente gesetzt. Die erste gemeinsame Veranstaltung aller FirmkandidatInnen wird ein Firmstart voraussichtlich Ende Jänner 2023 sein.

Wir Firmverantwortlichen freuen uns schon auf ein gegenseitiges Kennenlernen und auf die gemeinsame Zeit der Firmvorbereitung! Mit lieben Grüßen

**Michael Mitter**  
Pastoralassistent  
0676/8776-5546

[michael.mitter@dioezese-linz.at](mailto:michael.mitter@dioezese-linz.at)

## Caritas-Haussammlung 2022

Auch heuer konnten wir die Caritas-Haussammlung mit einem beachtenswerten Ergebnis von € 6.668,50 abschließen. Ein herzliches Dankeschön an die Spender\*innen und Haussammler\*innen. Die Spenden werden für Einrichtungen der Caritas in Oberösterreich verwendet.

Dieses Mal fand eine Dankesfeier der Caritas im Haus St. Elisabeth in Linz statt und wir bekamen bei einer Führung durch das Haus einen Einblick in diese Einrichtung. An dem Standort gibt es für Menschen mit Beeinträchtigung ohne Pflegebedarf einen Arbeitsplatz. Die Jugendlichen und Erwachsenen arbeiten in den Werkstätten und integrativ beschäftigt in Firmen.

Anschließend erhielten wir Informationen aus der Sozialberatung. Die Auswirkungen der Teuerungen werden zunehmend sichtbarer, es gibt einen deutlichen Anstieg der Anfragen bei den Sozialberatungsstellen. Es ist eine wichtige Anlaufstelle und oft das letzte Sicherheitsnetz für Menschen, die nicht wissen, wohin sie sich wenden können.

Mit den verbleibenden 10 % der Spenden ist es möglich, auch in unserer Pfarre Hilfe anzubieten und bitten Betroffene sich in der Pfarrkanzlei zu melden.

**Irmi Grininger**



Foto: Privat

# WAS MANN BEWEGT

## Die Kraft der Verantwortung

Männer übernehmen gerne Verantwortung. Wir sind es gewohnt. Rings um uns herum sehen wir Männer in verantwortungsvollen Positionen. Wir begegnen ihnen in der Politik, in Unternehmen und natürlich in der Kirche. Da scheint man natürlich zu glauben, dass Männlichkeit und Verantwortung Brüder sind.

Und doch handeln wir nicht immer verantwortungsvoll. Manchmal ist es unbequem, verantwortlich gemacht zu werden. Manchmal wissen wir es erst im Nachhinein besser. „Die Kraft der Verantwortung“, so lautet das Jahresthema der katholischen Männerbewegung für das kommende Arbeitsjahr. Stellen wir uns dieses Jahr als ein gemeinsames Experiment vor, in dem sich 12.000 Männer der KMB Oberösterreich für ein gutes Miteinander einsetzen: Jeder mit seinen Talenten, seinem Wissen oder seiner Muskelkraft zum Wohle der anderen.

Gerade die sozialen Verwerfungen der letzten Monate benötigen ein großes Herz. Bleiben wir im Kontakt, legen wir gemeinsam los!

**Wolfgang Schönleitner**

### Einladung zum Männertag

am 8. Dezember (Maria Empfängnis) um 8.30 Uhr in der Bürgerstube im Zwettlerhof. Um 7.30 Uhr Gottesdienst für die verstorbenen KMB – Mitglieder. Es gibt einen Tätigkeitsbericht und Wissenswertes aus der KMB.

Anschließend hält unser Pastoralassistent Michael Mitter ein Referat über die Geschichte, Funktion, Wesen und das Amt des Pastoralassistenten. Alle Männer sind dazu herzlich eingeladen!

### Sei so Frei

Wie jedes Jahr führt die KMB die Sammelaktion für „Sei so Frei“ zu Weihnachten an den Kirchentüren durch. Heuer steht wieder die Situation in Guatemala im Vordergrund. Man kann auch über Zahlschein spenden, der als Beilage dem Pfarrbrief beiliegt. Wenn am Zahlschein Adresse und Geburtsdatum angegeben ist, wird die Spende der Pfarre Zwettl zugerechnet und wird beim Lohnsteuerausgleich berücksichtigt.

### Neuwahl des Dekanatsvorstandes

Bei der Dekanatskonferenz am 5. Oktober in Zwettl wurde die Führung des Dekanates St. Johann neu gewählt. Neues Team der KMB-Dekanatsmännerseelsorger: Dr. Josef Keplinger – Helfenberg, Obmann: Kurt Neundlinger – Vorderweißbach, Stellv.: Hans Enzenhofer – Zwettl, Schriftführer: Herbert Kaar – Vorderweißbach, Kassier: Josef Wöß – Helfenberg, Kassaprüfer: Johann Huemer – Zwettl, Wilhelm Mayerhofer – Traberg, Hans Enzenhofer – Zwettl.



Fotos: Privat

# ES GIBT IMMER NOCH ...

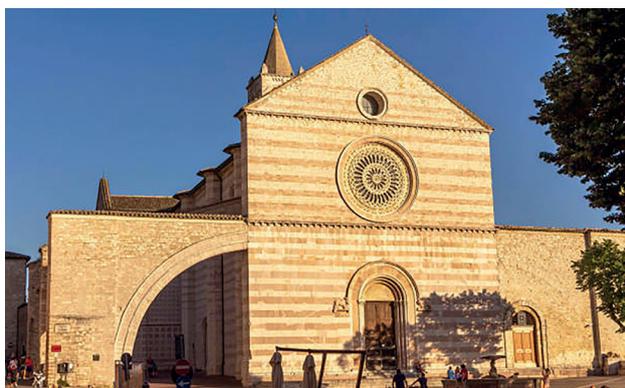
... Menschen, die glauben, dass Frauen in der Kirche keine wichtige Rolle spielen. Doch vom Anfang des Christentums an bis heute hat Gott Frauen auserwählt, die ihr Leben in der Nachfolge Jesu gestalteten und vielen Menschen auf den rechten Weg halfen.

Viele von diesen Frauen zählen zu den Heiligen der Kirchengeschichte und haben bis in die Gegenwart hinein Spuren hinterlassen. Eine von vielen ist die Heilige Klara von Assisi. Der kfb-Brief der katholischen Frauenbewegung Oberösterreich befasst sich intensiv mit dem Leben und Wirken der Heiligen Klara von Assisi. Sie war eine Pionierin und ein Vorbild für viele Frauen ihrer Zeit und darüber hinaus. Die Hl. Klara (1194 – 1253) war die Gründerin des kontemplativen (betrachtend, besinnlich) Ordens der Klarissen – dies ist ein weiblicher Zweig der Franziskaner.

Sie galt als eine Frau aus gutem Hause, verließ aber bereits mit 19 Jahren ihr Elternhaus und fand Freiheit und Berufung in Armut und im kontemplativen Leben. In Bezug auf das Glaubensleben ist die Freude spürbar, die Klara an der Eucharistie und am Hören des Wortes Gottes hatte. Der Hl. Franz von Assisi war oft ihr Ansprechpartner und Wegbegleiter, er ermutigte sie, auf Gott zu vertrauen, der für sie sorgen und sie schützen wird.

Beide verbindet die gleiche Lebenssehnsucht, die Lebenseinstellung der Armut, der Demut, der Einfachheit und sie schätzen einander. Sie war eine starke Frau und für die mächtigen Kirchenmänner sehr herausfordernd. Klara von Assisi kann und soll für uns Frauen eine Inspiration sein.

Foto: Pixabay



**Gusti Ratzenböck, kfb**



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG  
IN OBERÖSTERREICH

**Wir gehen der Advent- und Weihnachtszeit entgegen.  
Dazu einige Gedanken von Hans Dieter Mairinger:**

**HERR, WAS ERWARTEN WIR NICHT  
ALLES IN DIESEN TAGEN?  
FREUNDLICHE MENSCHEN,  
VORWEIHNACHTLICHE STIMMUNG,  
VERTRAUEN UND FRIEDEN,  
GESCHENKE UND ZUNEIGUNG –  
VIELLEICHT SOGAR DAS GROSSE GLÜCK.**

**SO VIELES ERWARTEN WIR  
UND TUN SO WENIG,  
DASS SICH UNSERE  
ERWARTUNGEN ERFÜLLEN.**

**HERR, LASS UNS NICHT NUR  
ERWARTEN IN DIESEN TAGEN,  
LASS UNS AUCH ETWAS TUN,  
DASS VIELLEICHT DIE EINE ODER ANDERE  
ERWARTUNG IN ERFÜLLUNG GEHT  
UND NICHT AUF DER STRECKE BLEIBT  
ZWISCHEN ALL UNSEREN ERWARTUNGEN.**

**Gerne laden wir euch zur  
WEIHNACHTSFEIER am Mittwoch,  
7. Dezember 2022, um 14 Uhr ein!**



Foto: Maria Reisenberger

Unseren 2. Pilgertag gestaltete Monika Pointner zum Thema „Frieden“: Frieden mit mir, mit meinen Mitmenschen und in der ganzen Welt. Die Selbstverständlichkeit des Friedens ist uns verloren gegangen. Umso mehr braucht es den Einsatz von uns allen, für ein friedliches Miteinander einzutreten und auch dafür zu beten.

# JUHU! EIN NEUES JUNGSCCHARJAHR BEGINNT!

Am 15. Oktober war es so weit: Der langersehnte Jungschcharstart fand statt. Von Brotbacken, über Karottenziehen bis hin zum Gestalten einer gemeinsamen Jungschchar-Fahne war alles dabei. Gemeinsam zu spielen und zu lachen, das war echt toll. Bei uns in der Jungschchar sind alle willkommen.

**Wir freuen uns, wenn auch DU uns nächstes Mal besuchen kommst und mit uns einen schönen Vormittag verbringst.**

## Was ist die Jungschchar?

In der Jungschchar treffen Kinder von Klein bis Groß aufeinander. Bei den Jungschcharstunden alle zwei Wochen wird viel gespielt und „geblödel“. Die Schnitzeljagden machen ganz besonders viel Spaß. Genauso macht es aber auch Freude, sich durch die Jungschchar in der Pfarre einzubringen. Die Pfarre ist eine Gemeinschaft. Und zu dieser können auch die Kinder etwas beitragen!

### Vorläufige Termine für Jungschcharstunden

Wir laden dich herzlich ein, in die Jungschcharstunden zu kommen. Sie finden alle zwei Wochen am Samstag von 9.30 – 11.30 Uhr statt und das Programm ist kunterbunt!

22.10.2022  
05.11.2022  
19.11.2022  
03.12.2022  
17.12.2022  
14.01.2023  
28.01.2023  
11.02.2023



Fotos: Jungschchar Zwettl an der Rodl

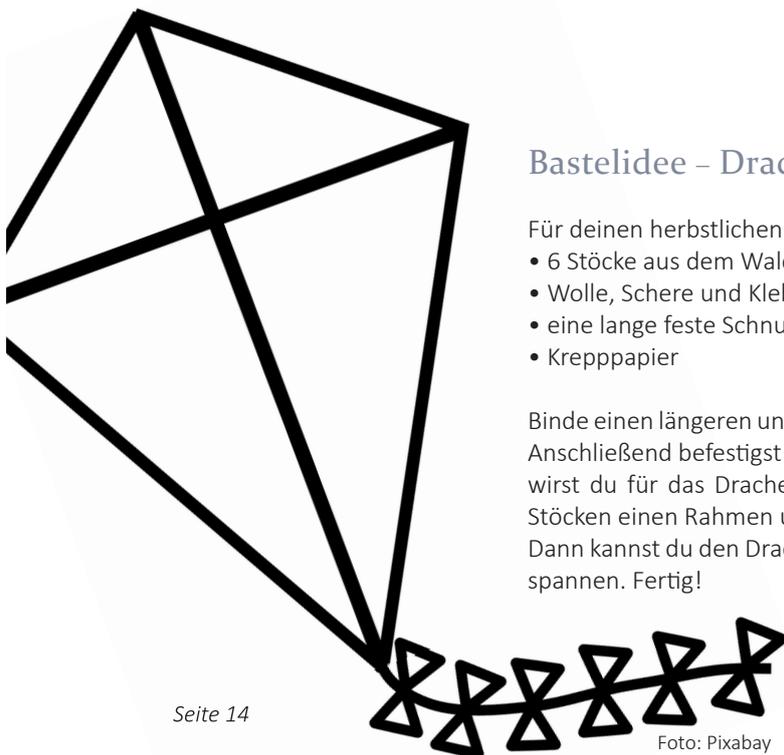
## Bastelidee – Drachen basteln

Für deinen herbstlichen Drachen brauchst du:

- 6 Stöcke aus dem Wald
- Wolle, Schere und Kleber
- eine lange feste Schnur
- Krepppapier

Binde einen längeren und einen kürzeren Stock mit der Wolle zu einem Kreuz zusammen. Anschließend befestigst du deine feste Schnur in der Mitte dieses Kreuzes. Diese Schnur wirst du für das Drachensteigen brauchen! Als drittes legst du mit den anderen vier Stöcken einen Rahmen um dein Kreuz und befestigst diese mit der Wolle an dem Kreuz. Dann kannst du den Drachen noch mit Krepppapier verzieren und dieses über die Stöcke spannen. Fertig!

Hannah Mühlböck, Jungschchar Zwettl



# Termine

|   |   |
|---|---|
| Christkönigssonntag<br>20. November                                   | Feierliche Aufnahme der neuen MinistrantInnen und Ministranten; Musikergottesdienst   |
| Samstag<br>26. November   | Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche: 16.30 Uhr  |
| Freitag<br>2. Dezember  | Rorate: 6 Uhr   |
| Samstag<br>3. Dezember  | Jungcharstunde: 9.30 – 11.30 Uhr  |
| Sonntag<br>4. Dezember  | KIKI im Pfarrheim: 9.55 Uhr<br>EZA-Markt   |
| Mittwoch<br>7. Dezember   | Weihnachtsfeier der kfb im Pfarrheim: 14 Uhr  |
| Donnerstag<br>8. Dezember   | anschließend an den Frühgottesdienst: Männertag der KMB   |
| 4., 11. und<br>18. Dezember   | Sternsingerproben: 11.00 Uhr  |
| Freitag<br>16. Dezember   | Rorate: 8 Uhr   |
| Samstag<br>17. Dezember   | Jungcharstunde: 9.30 – 11.30 Uhr  |
| Heiliger Abend<br>Samstag<br>24. Dezember                             | Kindermette in der Pfarrkirche: 16.00 Uhr<br>Christmette/Wortgottesfeier: 22.00 Uhr  |
| Christtag<br>Sonntag<br>25. Dezember                                  | Hirtenmesse: 7.30 Uhr<br>Hochamt: 10.00 Uhr   |
| Stefanitag<br>Montag<br>26. Dezember                                  | Sonntagsgottesdienststörung:<br>7.30 Uhr und 10.00 Uhr  |
| Silvester<br>Samstag<br>31. Dezember                                  | Jahresschlussmesse und Danksagung: 17.15 Uhr  |
| Hochfest der<br>Gottesmutter<br>Maria/Neujahr<br>Sonntag<br>1. Jänner | Sonntagsgottesdienststörung:<br>7.30 Uhr und 10.00 Uhr  |

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| Dreikönig<br>Freitag<br>6. Jänner | Sonntagsgottesdienststörung:<br>7.30 Uhr und 10.00 Uhr<br>Mitgestaltung durch Sternsingergruppen                               |
| Sonntag<br>8. Jänner              | KIKI im Pfarrheim: 9.55 Uhr<br>EZA-Markt    |
| Samstag<br>14. Jänner             | Jungcharstunde: 9.30 – 11.30 Uhr   |
| Samstag<br>28. Jänner             | Jungcharstunde: 9.30 – 11.30 Uhr   |
| Sonntag<br>29. Jänner             | Gottesdienst gestaltet vom Kindergarten Zwettl   |
| Freitag<br>3. Februar             | Lichtmessfeier mit Kindersegnung im Pfarrheim für alle im Jahr 2022 geborenen Kinder aus der Pfarre Zwettl                     |
| Sonntag<br>5. Februar             | KIKI im Pfarrheim: 9.55 Uhr<br>EZA-Markt  |
| Samstag<br>11. Februar            | Jungcharstunde: 9.30 – 11.30 Uhr   |
| Sonntag<br>5. März                | KIKI im Pfarrheim: 9.55 Uhr<br>EZA-Markt  |

**2. Dezember, 6 Uhr**  
Rorate gestaltet von der kfb  
mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim

**16. Dezember, 8 Uhr**  
Rorate gestaltet vom  
Seniorenbund



## Pfarrkanzlei

Di., Mi. und Fr., von  
8.30 Uhr – 10.30 Uhr  
Tel.: 07212/6543  
(zu den Kanzleizeiten)

## Kontakt

P. Wolfgang Haudum:  
0676/8776 59 87  
(Pfarrprovisor)  
w.haudum@stiftwilhering.at

P. Meinrad Brandstätter:  
0676/8776 54 85  
(Kurat)

Michael Mitter:  
0676/8776 55 46  
michael.mitter@dioezese-linz.at  
(Pastoralassistent, Ansprechpartner  
für Taufen und Begräbnisse)

Evelin Preining:  
0664/736 78 785  
Ansprechpartnerin für die  
Pfarrheimreservierung:  
evelin1.preining@gmail.com

## Gottesdienste

Sonn- und Feiertag: 7.30 und 10.00 Uhr  
Dienstag: 8.00 Uhr  
Mittwoch: 19.00 Uhr  
(19.30 Uhr Sommerzeit)  
Freitag: 8.00 Uhr



Pfarrhomepage:  
[www.dioezese-linz.at/zwettl](http://www.dioezese-linz.at/zwettl)



E-Mail: [pfarre.zwettl@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.zwettl@dioezese-linz.at)

# WAS GIBT ES NEUES AUS DER BIBLIOTHEK?



der Pfarre und  
Marktgemeinde Zwettl

Bei der Sommerferien-Aktion des Landes OÖ haben in unserer Bibliothek 25 Kinder ihren ausgefüllten LesePASS abgegeben.

Einer der Gewinner war Jonathan Mitter und dieser wurde mit seiner Familie zur Preisverleihung ins Schlossmuseum eingeladen. Nach einem Kindertheater und der Preisverleihung ging es weiter zum Buffet. Herzlichen Glückwunsch, Jonathan, zu deinem Gewinn!

Endlich haben unsere Tonies einen Platz gefunden. Herr Johann Huemer hat uns einen Wagen für die schon über 70 Tonies angefertigt – vielen Dank nochmals. Und natürlich gibt es wieder jede Menge neuer Bücher, Spiele, DVDs, Tonies, etc.

Schaut einfach vorbei, wir haben für jeden etwas. Und sollte das Richtige für dich noch nicht dabei sein, gib uns Bescheid, je nach Möglichkeit werden wir dies gerne besorgen.

**Also bis bald in deiner Bibliothek. Wir freuen uns!**

**Margit Ratzenböck**



Foto: Privat

Pfarrheim (ebenerdig), Marktplatz 1 /  
Ecke Ringstraße, 4180 Zwettl an der Rodl

E-Mail: [mail@bibliozwettl.at](mailto:mail@bibliozwettl.at)

[www.bibliozwettl.at](http://www.bibliozwettl.at); 07212/6543-17 oder 0670/555 52 38

**Öffnungszeiten: So 8:15 - 8:45 / 09:30 - 11:30;  
Mo + Mi 18:00 - 19:30; Sa 18:30 - 19:30 Uhr**